

Madrid. Zum zweiten Mal in dieser Saison gewann der Franzose Julien Epailard ein Weltcupspringen, von den deutschen Startern kam nur Daniel Deußer ins Geld.

Der Normanne Julien Epailard (45) kann nur noch Neid aufkommen lassen, in solch bestechender Form reitet er derzeit. Und zum zweiten Mal in dieser Saison der Westeuropaliga um den Springreiter-Weltpokal war er Bester, nach Lyon Ende Oktober nun auch in Madrid. Der Franzose siegte in der mit 163.000 Euro dotierten Konkurrenz um den Großen Preis von Madrid wie in Lyon auf der zehnjährigen Stute Caracole de la Roque von Zandor Z und sicherte sich eine Prämie von 53.790 Euro. Als einziger von den deutschen Startern war Daniel Deußer bis zum Schluß im Spiel, doch am Ende im Sattel des Hengstes Bingo fehlten dem 41jährigen früheren Weltupgewinner fast zwei Sekunden, so wurde er Zweiter (32.600). Den dritten Rang belegte Epailards Landsmann Simon Delestre auf Cayman Joly Jumper (24.450).

In der Gesamtwertung der Westeuropaliga führt nach sechs Wettbewerben der Franzose Kevin Staut mit 42 Punkten vor Epailard (40) und dem Weltranglisten-Ersten Henrik von Eckermann (Schweden), der bisher 34 Zähler aufweist. Als bester Deutscher ist Daniel Deußer (28) Fünfter hinter dem Niederländer Jur Vrieling (30).

[Weltcupspringen in Zahlen](#)